

Mai 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder des KonGeoS-Fördervereins,

in dieser Ausgabe des Newsletters berichten wir bereits vom 3. Treffen der KonGeoS nach dem Zusammenschluss von ARGEOS und KonVerS. Es geht außerdem um den durch die SEPA-Umstellung nötig gewordenen Bankwechsel und die KonGeoSaurier als Ehemalige der ARGEOS, KonVerS und KonGeoS stellen sich vor. Darüber hinaus enthält der Newsletter einen Bericht von der Intergeo 2013 in Essen sowie Berichte durch den Verein unterstützter Auslandsaufenthalte im Jahr 2013.

Für den Förderverein der KonGeoS e.V.
Jakob Unger

Inhalt:

1. **Kasse: Anstehender Bankwechsel infolge SEPA-Umstellung**
2. **KonGeosaurier – die Ehemaligen**
3. **Bericht vom 3. Treffen der KonGeoS in Frankfurt a.M./Darmstadt**
4. **Bericht InterGEO 2013 Essen**
5. **Bericht vom Vorstandstreffen in Hannover**
6. **Bericht Auslandsaufenthalt: Studieren zwischen Dschungel, Strand und Campus**
7. **Bericht Auslandspraktikum in Finnland**
8. **Webprojekt: In Dubio Pro Geo**
9. **Termine**
10. **Impressum**

1. Kasse: Anstehender Bankwechsel infolge SEPA-Umstellung

Wie Sie wohl bereits von anderen Vereinen und Firmen erfahren haben wurde, Anfang dieses Jahres auf den in Europa einheitlichen Zahlungsraum SEPA umgestellt. Auch uns als FV KonGeoS e.V. betrifft diese Umstellung. Allen Mitgliedern, die uns in der Vergangenheit eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wurde bereits mitgeteilt, dass wir diese in ein SEPA-Basis-Lastschriftmandat umwandeln werden. Neue SEPA-Mandate können auf der Website abgerufen werden. Unsere derzeitige Bank unterstützt die Einziehung des Mitgliedsbeitrages mittels SEPA-Lastschriftmandat nicht. Wir bemühen uns deshalb um einen Bankwechsel, der sobald als möglich nach Abwägung aller Faktoren wie Kosteneffizienz, etc. erfolgen wird. Wir werden Sie zeitnah darüber informieren. Das alte Konto wird in einer Übergangszeit ebenfalls bestehen bleiben. Ist diese Umstellung erfolgreich abgeschlossen, werden wir alle Mitglieder mit Einzugsermächtigungen per Mail über den Abbuchungstag, die Kosten, unsere Gläubiger-ID und ihre Mandatsreferenz informieren und Sie bitten die IBAN und BIC zu überprüfen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Kassenwart Florian Thiery (thiery@kongeos.de).

2. KonGeoSaurier – die Ehemaligen

Schon auf der ersten Konferenz der GeodäsieStudierenden 2012 in Hamburg hat sich das Wort der „KonGeoSaurier“ als geflügeltes Wort der aktiven Absolventen der Geodäsie, Kartographie und artverwandter Studiengänge entwickelt, welche sich aktiv an der KonGeoS, ARGEOS oder KonVerS beteiligt haben. Unser Berufsfeld ist so breit gefächert und oft fehlt den aktiven Studierenden der Überblick, in welche Richtung sich der Beruf entwickeln kann. Wir als Absolventen und Berufstätige haben teilweise diesen Findungsprozess schon hinter uns können den Jungen von unseren Erfahrungen berichten.

Das FV KonGeoS e.V. Projekt des „KonGeoSaurier Blogs“ (www.kongeosaurier.de) soll dazu beitragen, aktiven Geodäsiestudierenden die gesamte Bandbreite unseres Berufsfelds zu zeigen und für gewisse Schwerpunkte, wie z.B. Ingenieurvermessung oder Fernerkundung, Ansprechpartner in Form von „Sauriern“ zu Verfügung zu stellen. Des Weiteren werden Saurier aller Altersklassen in Erfahrungsberichten aus dem Job berichten und somit den Studierenden das aktive Leben als fertiger Geodät näherbringen. Der Blog befindet sich noch im Aufbau. Wir sind darauf angewiesen, dass auch Sie sich daran beteiligen und ggf. als KonGeoSaurier zur Verfügung stehen, bzw. einen Bericht über interessante Projekte, Exkursionen, Konferenzen etc. verfassen und freuen uns daher auf jeden Inhalt. Bei Fragen, Anregungen und bei einem Wunsch den Blog zum Leben zu bringen wenden Sie sich bitte an thiery@kongeosaurier.de. Vielen Dank schon einmal!

3. Bericht vom 3. Treffen der KonGeoS in Frankfurt a.M./Darmstadt

Die 3. Internationale Konferenz der Geodäsie Studierenden fand von 14. bis 17. November 2013 an der Fachhochschule Frankfurt am Main mit Unterstützung der Technischen Universität Darmstadt statt. An der größten im deutschsprachigen Raum von Studierenden organisierten Fachkonferenz für die Bereiche Geomatik, Geodäsie und Vermessung nahmen rund 200 Studierende, Doktoranden, Alumni und Fachleute aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. Ziel ist die Vernetzung der Studierenden untereinander sowie der fachliche Austausch. Neben Exkursionen und Fachvorträgen wurden aktuelle Themen in kleinen Arbeitsgruppen diskutiert. „Das breite Themenportfolio zeigte die Vielseitigkeit der verschiedenen Studiengänge im deutschsprachigen Raum und der Berufsmöglichkeiten in den Bereichen Geodäsie, Vermessung, angewandte Geomatik und Landmanagement.“



„Wir wollen den regen Austausch zwischen Studierenden und Fachschaften fördern und so künftig eine noch engere Zusammenarbeit ermöglichen“, erklärt Elias Spreiter, Master-Student Geoinformation und Kommunaltechnik der FH Frankfurt und Mitorganisator der Konferenz. „Zudem feiern wir das einjährige Bestehen der KonGeoS, des gemeinsamen Verbandes von Universitäten und Fachhochschulen. Die Zusammenlegung der zuvor separat agierenden Vereine war der folgerichtige Schritt, nachdem beide bereits seit Jahren eng zusammengearbeitet haben. Mit dem gemeinsamen Verein wollen wir auch eine

gemeinsame Außenwirkung erzielen und uns für das Berufsbild Geodäsie und die Nachwuchsgewinnung einsetzen.“

Fachexkursionen führten die Teilnehmenden nach Darmstadt in das GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, das ESOC – European Space Operations Centre und die EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites), sowie nach Frankfurt in das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, an den Frankfurter Flughafen und auf die Baustelle der Europäischen Zentralbank.

Fachvorträg thematisierten Tatortaufnahmen mittels terrestrischem Laser-Scanning, die Klassifikation landwirtschaftlicher Flächen auf Basis hochauflösender Radarbilder, Grundlagen und Fallbeispiele der Fluggravimetrie, Immobilienbewertung von nicht-alltäglichen Gebäuden wie Bordellen oder Clubs, ein Indoor-Positionierungssystem auf Basis künstlich erzeugter Magnetfelder sowie erneuerbare Energien im Landmanagement. Organisatoren der 3. KonGeoS waren die Fachschaft Geoinformation und Kommunaltechnik der FH Frankfurt und die Fachschaft Geodäsie der Technischen Universität Darmstadt.

Am späten Samstagabend tagte, wie bei jedem Treffen, die Vollversammlung der KonGeoS. Die einzelnen AGs stellten ihre Arbeiten vor und präsentierten die Ergebnisse aus den zweitägigen AG-Sitzungen. Die Vorstandswahlen nahmen bei der Sitzung auch eine große Bedeutung ein. Eva Börgens und Florian Thiery stellten sich nicht mehr zur Wahl auf, da sie in naher Zukunft ihr Studium beenden werden. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für die hervorragenden Leistungen der alten Vorstandsvorsitzenden und deren Stellvertreter bedanken, die im letzten Jahr die KonGeoS mit aufgebaut und mitgestaltet haben. Ebenfalls nicht mehr im Vorstand vertreten ist Michael Reichert. Wir bedanken uns auch bei ihm für seine Arbeit und wünschen allen dreien viel Erfolg im Studium und ihren weiteren Lebensweg. Als neue Vorstandsvorsitzende wurde Susanne Lunz und als ihre Stellvertreterin Lea Kebeiks gewählt. Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden Tim Brandt als PR-Beauftragter und Anna Bretzke als Vereins-/Verbandsbeauftragte gewählt. Thomas Globig wurde als Webmaster erneut in den Vorstand gewählt.

Ein weiterer Höhepunkt der Vollversammlung war die Aufnahme der Hochschule Bochum in die KonGeoS. Mit absoluter Mehrheit stimmte die Vollversammlung dem Antrag zu und begrüßte die Studierenden aus Bochum herzlichst. Durch den Beitritt der neuen Fachschaft sind nun 20 Fachschaften in der KonGeoS vertreten.

Das nächste Treffen findet nächstes Semester an der Technischen Universität Wien statt.

Unser Dank gilt den Organisatoren der TU Darmstadt und der Fachhochschule Frankfurt. Ohne euch wäre dieses Treffen nicht möglich gewesen.

4. Bericht InterGEO 2013 Essen

Die KonGeoS war auf der INTERGEO in Essen (08.10.-10.10.2013) sehr erfolgreich mit einem eigenen Stand vertreten. In den Vorjahren noch als getrennte Vereinigungen ARGEOS und KonVerS, konnte nun zum ersten Mal ein gemeinsamer Verein die Interessen der Geodäsiestudierenden vertreten.

Erneut lockte der repräsentative Stand wieder viele Studierende, aber auch sonst interessierte Besucher der INTERGEO an. In vielen Gesprächen war die Neugründung der KonGeoS im Winter 2012 an der HCU in Hamburg eines der meistbesprochenen Themen und wurde als wichtiger und richtiger Schritt betrachtet. Die Gründung der „Interessengemeinschaft Geodäsie“ der Berufsverbände DVW, VDV und BdVI in den Tagen der INTERGEO zeigt auch auf Ebene der Verbände die Bereitschaft der Zusammenarbeit über Grenzen hinweg.



Der Vorstand nutzte deswegen auch die Gelegenheit auf alle anwesenden Fördervereinsmitglieder zuzugehen und ihnen von der neuen Vereinigung zu berichten und sich persönlich für ihr Engagement zu bedanken. Erneut gab es für Förderer genauso wie für andere Firmen die Möglichkeit Stellenangebote auf einem eigens dafür angebrachten Board zu präsentieren, welche Studierenden die Vielfalt des Berufsfeldes Geodäsie näherbrachte und gut angenommen wurde. Die jährlich wiederkehrende Kontaktpflege und vor allem das Knüpfen von neuen Kontakten machen den Auftritt auf der INTERGEO so wertvoll für uns.

Viele Förderer und Alumni, die als Privatpersonen schon seit vielen Jahren die Arbeitsgemeinschaft der Geodäsiestudierenden und die Konferenz der VermessungsStudierenden unterstützen und nun auch die KonGeoS unterstützen wollen, besuchten unseren Stand.



Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich unseren Sponsoren, die uns so kräftig unterstützen. Allen voran dieses Jahr natürlich Trimble und dem DVW, die uns durch den Standbau und die zur Verfügung gestellte Fläche den Messeauftritt in diesem Umfang überhaupt erst möglich gemacht haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen anderen fördernden Mitgliedern des FV KonGeoS e.V. für die Gastkarten und finanziellen Mittel, die wir zur Ausrüstung der Messehelfer und des Standes nutzen konnten. Vielen Dank auch an alle studentischen Helfer der Fachschaften der Hochschulen, die die diesjährige Standbetreuung und die effektive Werbung während der Messe übernommen haben.

Wir hoffen, dass wir Sie in diesem Jahr wieder auf der INTERGEO in Berlin auf unserem Stand begrüßen dürfen!

5. Bericht vom Vorstandstreffen in Hannover

Vom 2. bis 4. Mai 2014 traf sich der Vorstand der KonGeoS gemeinsam mit dem Vorstand des FV KonGeoS e.V. an der Leibniz Universität in Hannover. Vor dem anstehenden Treffen der 4. KonGeoS in Wien galt es viele organisatorische und inhaltliche Punkte zu besprechen und zu planen.

Die drei Tage verliefen, auch dank der guten Organisation der Fachschaft Hannover, sehr erfolgreich und konstruktiv. Dabei wurde unter anderem über folgende Themen gesprochen: Vorstandskoordination, Förderverein, Nachwuchsgewinnung, Öffentlichkeitsarbeit, Umgang mit Vereinen und Verbänden sowie das nächste KonGeoS-Treffen in Wien Ende Mai.

Auch die Vorbereitung der INTERGEO vom 07. - 09. Oktober in Berlin wurde im Vorstand diskutiert. Hier will sich die KonGeoS erneut mit einem eigenen Stand präsentieren und Anlaufstelle für den Nachwuchs sowie alle aktiven und ehemaligen Studierenden sein.

Hauptaufgabe des Vorstandstreffens war es aber, die Inhalte der im Laufe des kommenden KonGeoS-Treffens in Wien stattfindenden Arbeitsgruppen zu koordinieren. Eine besondere Bedeutung soll hierbei der abschließenden Auswertung, Diskussion und Präsentation der KonGeoS-Erstsemester-Umfrage vom Wintersemester 2013/14 zukommen. In dieser haben über 500 Studienanfänger im deutschsprachigen Raum Angaben zur Studienplatzwahl gemacht. Erstmals wurden dabei Geodäsiestudierende an Fachhochschulen und Universitäten zu Beginn des Studiums



befragt. Eine zeitnahe Veröffentlichung der Ergebnisse nach dem Treffen in Wien wird angestrebt.

Mit dem Vorstandstreffen in Hannover beginnt für die KonGeoS ein Jahr voller spannender Veranstaltungen, allen voran natürlich den KonGeoS-Treffen in Wien und Bochum sowie der INTERGEO. In dieser Zeit gilt es, die seit dem Zusammenschluss von ARGEOS und KonVerS zur KonGeoS im November 2012 geschaffenen Strukturen weiter zu festigen und insbesondere die Außenwirkung zu erhöhen. Dies soll auch durch eine bessere Darstellung der auf den Treffen und in den Arbeitsgruppen erzielten Ergebnisse erreicht werden.

Wir bedanken uns bei allen Vorstandsmitgliedern für dieses interessante, schöne und lustige Treffen und freuen uns auf Wien!

6. Bericht Auslandssemester: Studieren zwischen Dschungel, Strand und Campus

von Susanne Lunz

Beim Sonnenuntergang im Meer sitzend, hinter sich der verlassene Strand vor dem von Glühwürmchen glitzernden Regenwald – so stellt man sich Studieren vor.

Bereits zu Beginn meines Bachelor-Studiums stand für mich fest, ein Semester im Ausland verbringen zu wollen und dabei eines der vielen Angebote des Akademischen Auslandsamtes für ein Auslandssemester wahrzunehmen. Es sollte eine englischsprachige Universität außerhalb Europas sein in einem Land, dessen Leben und Lehre mir noch weitestgehend unbekannt sind. Leider fand ich kein für mich passendes Programm weshalb ich beschloss, mich selbstständig an einer Wunschuniversität zu bewerben. Nach langer Suche und Durchkämpfen der Bürokratie durfte ich ein Semester an der University of the West Indies, Trinidad and Tobago, studieren.



In Trinidad angekommen wurde ich in meinem Wohnheim Milner Hall, eines der ältesten Wohnheime in St. Augustine und deshalb mit vielen Traditionen, sehr herzlich aufgenommen. Auch meine Kommilitonen waren sehr offen und so gab es bald viele Gelegenheiten zum „Limen“, dem Trini-Wort für „sich treffen“. Trinidad ist im Allgemeinen zwar kein Land, in dem man als offensichtlich Fremder alleine auf die Straße gehen sollte, nicht einmal zum Supermarkt einen Block weiter. Ich durfte jedoch fast nur nette Erfahrungen mit Einheimischen machen. Nach etwa

einem Monat kannte man die Menschen und die Straßen gut genug, um auch auf eigene Faust am Markt Tomaten einkaufen gehen zu können.

Die universitäre Lehre an der University of the West Indies ist meiner Einschätzung nach mit der einer Fachhochschule zu vergleichen. Ich besuchte das zweite Semester in vier Kursen: Zunächst „Statistics“, um mein Englisch zu verbessern und den Stoff zu wiederholen. Der Kurs war sehr übersichtlich aufgebaut und beinhaltete den auch an meiner Heimatuniversität gängigen Stoff. Als zweites wählte ich „Geodesy“, um einen Einblick in die auf Trinidad relevanten Systeme und Besonderheiten zu bekommen. Mit kleinen Belegen wurde dort der Stoff gefestigt. Des Weiteren belegte ich „Photogrammetry“, ein für mich zu dieser Zeit neues Fach. Neben der Theorie wurden hier ebenfalls Belege bzw. Projekte ausgegeben, wie zum Beispiel ein ausgedachtes Stadtmodell aus Styropor und Cornflakespackungen zu basteln welches später als Modell für Fotografien zur Belegbearbeitung zur Verfügung stand.

Als viertes besuchte ich „Surveying 2“, welches so in Dresden nicht angeboten wurde. Dieses Fach beinhaltete neben den theoretischen Grundlagen zur Kataster- und Ingenieurvermessung auch eine topographische Geländeaufnahme eines Teils des Geländes des Uniklinikums. Hierzu durften wir Studierenden von der selbständigen Planung der Messungen über die diversen Mittwoch und Donnerstag in der heißen Sonne und dem gelegentlichen Regen bis zu der Planerstellung mit AutoCAD alle Tricks eines solchen Vorhabens selbst erfahren. Diese praktische Aufgabe hat mir wirklich sehr gefallen und war neben den Besonderheiten der trinidadischen Kultur ebenfalls ein ausschlaggebendes Kriterium, weswegen ich mich für diese Universität entschieden habe.

Aufgrund der kolonialen Vergangenheit leben etwa zur Hälfte indisch stämmige und zur Hälfte afrikanisch stämmige Menschen auf der Insel, was jedoch abgesehen von der Politik kein Problem ist: es werden einfach die Feiertage beider Kulturen gefeiert. Neben dem indischen Holi war ein weiteres Großereignis der Carnival, für den Trinidad als Ursprungsland des Instrumentes Steelpan sowie der Musikrichtungen Calypso und Soca bekannt ist. Eine Woche lang wurde mit traditionellen



Veranstaltungen in und um der Hauptstadt Port of Spain ausgelassen gefeiert und die ein Jahr lang vorbereiteten Kostüme und Musikstücke vorgeführt.

Da ich zur Trockenzeit im Land war konnten wir viele Ausflüge an die Strände Trinidads und Tobagos machen, dort kulinarische Köstlichkeiten wie Bake and Shark und Doubles essen, Wanderungen im Regenwald unternehmen, in den Süden des Landes reisen und auf dem Sando Hill die Aussicht genießen. Auch eine Fahrt mit dem Boot im Caroni Swamp konnte ich miterleben, sah den Pitch Lake mit dem größten natürlichen Bitumenvorkommen

der Welt , lernte bei einer Star Party des Caribbean Institute of Astronomy den karibischen Sternenhimmel kennen und vieles mehr.

Ich kann jedem empfehlen einen solchen Auslandsaufenthalt wahrzunehmen und dabei vielleicht auch eigene Wege zu gehen. Dieses halbe Jahr in Trinidad durfte ich nicht nur neue Lehrinhalte genießen, sondern ich habe auch viele Freunde von den verschiedenen Inseln der Karibik, aus den USA und aus Kanada gewonnen.

7. Bericht Auslandspraktikum in Finnland

von Melanie Wagner

Während meines Geomatik Masterstudiums an der HafenCity Universität in Hamburg wollte ich gerne Auslandserfahrungen sammeln. Ich bekam die Möglichkeit für zwei Monate von Anfang April bis Ende Mai bei Arbonaut in Joensuu in Finnland ein Praktikum zu machen.

Arbonaut ist weltweit führend in der Entwicklung von Datenerfassungs- und GIS-Lösungen für Waldinventuren und im Bereich Natural Resource Management. Mit dem entwickelten ArboLiDAR Inventurprozess, der Laserscanningdaten integriert, werden kosteneffektive Waldinventuren ermöglicht. Die Arbeitssprache bei Arbonaut ist Englisch, da nur ungefähr die Hälfte der Mitarbeiter finnisch sind. Ich arbeitete in der REDD



Abteilung. REDD ist eine globale Verpflichtung zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen. Dabei sollen Länder mit tropischen Wäldern, die REDD Ziele unterstützen, kompensiert werden. Hierfür werden Waldinventuren in tropischen Gebieten benötigt. Arbonaut erstellt Biomasseschätzungen mit Hilfe von Feld-, Lidar- und Satellitendaten. Nachdem ich mich in die Theorie eines aktuellen Projekts in Nepal eingelese hatte, bekam ich eine eigene Aufgabe. Die Waldmaske, die als Grundlage für eine lidar- und fernerkundungsgestützte Biomasseschätzung diente, sollte mit Hilfe von Google Earth Bildern hinsichtlich ihres Auslassungs- und Zuweisungsfehlers betrachtet werden. Dabei konnte ich das Biomasseschätzverfahren selbst durchführen, um am Ende einen korrigierten Biomassewert zu erhalten. Außerdem konnte ich viel Wissen aus den Mastervorlesungen praktisch anwenden und mich somit auf meine Masterarbeit vorbereiten. Joensuu liegt rund 440 km nordöstlich von Helsinki in Nordkarelien. Joensuu ist eine Universitätsstadt mit ca. 74.000 Einwohner. Der Name Joensuu bedeutet im Finnischen Flussmündung, was auf die Lage der Stadt zurückzuführen ist. Als ich Anfang April nach Finnland kam, lagen noch gut 50 cm Schnee. Es dauerte einige Wochen bis der Schnee



komplett verschwunden war und alle Flüsse und Seen aufgetaut waren. Die wunderschöne Landschaft ist geprägt von Birken- und Nadelwäldern (Finnland ist das walddreichste Land Europas), Flüssen, Seen und bunten Holzhäusern. Die Tageslänge wuchs in den 2 Monaten von 13 auf über 19 Stunden. Da die finnische Sprache nicht von den indogermanischen Sprachen abstammt, habe ich in meiner kurzen Zeit dort nur die wichtigsten Worte gelernt. Untergebracht

war ich in einem Studentenwohnheim.

Insgesamt bin ich sehr dankbar dafür, dass mir die Möglichkeit gegeben wurde, für zwei Monate in Finnland zu arbeiten. Es war eine wunderbare Erfahrung so viele interessante Menschen, andere Kulturen und ein internationales Arbeitsumfeld kennenzulernen. Ich kann nur jedem empfehlen ein Auslandspraktikum zu machen.

8. Webprojekt: In Dubio Pro Geo

Herr Prof. Lehmann hat uns gebeten, folgenden Hinweis auf sein Webprojekt in den Newsletter aufzunehmen, was wir hiermit gerne tun:

IN DUBIO PRO GEO : Das Große Einmaleins der Geodäsie
www.in-dubio-pro-geo.de

IN DUBIO PRO GEO bietet

- + Werkzeuge für Geodätische Berechnungen/Ausgleichung
- + mit Bibliothek und Service
- + mit Anleitungen und Tutorien
- + kostenlos, herstellerunabhängig und ohne Werbung
- + plattformunabhängig (läuft auch auf Ipad/Iphone usw.)
- + wird ständig weiter entwickelt

An Hinweisen und Vorschlägen bin ich jederzeit interessiert.

9. Termine

29.05. – 01.06. 2014

4. KonGeoS Treffen in Wien

07.10. – 09.10. 2014

Intergeo 2014 Berlin

10. Impressum

Herausgeber:
FV KonGeoS e.V.
c/o Jakob Unger
Institut für Photogrammetrie und GeoInformation
Nienburger Str. 1
D – 30167 Hannover
E-Mail: news@kongeos.de
<http://www.kongeos.de>

Erscheinungsweise unregelmäßig.
Hier noch einige wichtige Hinweise:
ANMELDEN, Abmelden, Ändern der Bezugsangaben
Einfach Ihre E-Mail-Adresse formlos anmelden bzw. abmelden bei: news@kongeos.de.

ANZEIGEN IM NEWSLETTER

Anzeigen, Stellenanzeigen im Newsletter sind kostenfrei und erreichen zielgenau zahlreiche Fachleute und Anwender. Wollen Sie eine Anzeige schalten? Mailen sie bitte an news@kongeos.de.

© 2013 Für den Inhalt des Newsletter zeichnet der FV KonGeoS e.V. verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Vereins, der auch keinerlei Verantwortung und Haftung für fehlerhafte oder unrichtige Informationen übernimmt. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites.

Diese E-Mail wird nur an unsere Mitglieder und Abonnenten des KonGeoS-Newsletters gesendet.

Durch fehlerhafte Eintragungen von E-Mail-Adressen in unserer Datenbank oder durch Softwareprobleme, kann es Irrläufer geben. Das ist nicht beabsichtigt und wir sind für entsprechende Hinweise sehr dankbar.